

Protokoll

Gremium: Bildungsausschuss (Ausschuss für Schulen und Kindertagesstätten)
(2021-2026/BIL/011)
Sitzungsdatum: 12.11.2025
Sitzungsort: Rathaus, Sitzungssaal, Schulstraße 3
Sitzungsdauer: 17:30 - 19:03 Uhr

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der anwesenden Mitglieder
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 21.08.2025
- 6 Bericht der Bürgermeisterin
- 7 Haushalt 2026 2025/152
hier: Entwurfsberatung des Bildungsausschusses (Ausschuss für Schulen und Kindertagesstätten)
- 8 Anfragen
- 9 Schließung der Sitzung

Anwesend sind

Vorsitz

Hendrikje Köster

Bürgermeisterin

Meike Moog-Steffens

Ausschussmitglieder

Tatjana Bautsch

Gerhard Behrens

Carsten Gevers

Oliver Hofmann

Christian Quoos

Michael Schirmer

Klaus Schröder

Dr. Karl-Ludwig von Danwitz

Vertretung für Michel Baden

Hinzugewählte(r)

Corinna Blenck

Kathleen Janke

Kristin Ullrich

Hannes Wächtler

Elke Wiemann

von der Verwaltung

Yvonne Keuser-Ladeur

Melanie Mund

Peter Plümer

Mark Söhnholz

Protokollführung

Denise Riebesell

Entschuldigt fehlen

Ausschussmitglieder

Michel Baden

Hinzugewählte(r)

Helga Moser

Gleichstellungsbeauftragte

Agnes Klör

In öffentlicher Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzende Hendrikje Köster eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Zuhörer, Susanne Schmidt von der Böhme-Zeitung sowie die Verwaltung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Hendrikje Köster stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Michel Baden wird durch Dr. Karl-Ludwig von Danwitz vertreten. Helga Moser fehlt entschuldigt.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Hendrikje Köster stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht. Hendrikje Köster stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 21.08.2025

Änderungen oder Ergänzungen werden nicht benannt.

Beschluss

Das Protokoll über die Sitzung 21.08.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

TOP 6 Bericht der Bürgermeisterin

Es liegen keine Berichte vor.

TOP 7 Haushalt 2026 hier: Entwurfsberatung des Bildungsausschusses (Ausschuss für Schulen und Kindertagesstätten) Vorlage: 2025/152

I. 21110 – 24400 Schulen (S. 124 – 175)

Denise Riebesell erläutert die Planung für die Produkte der Schulen im Haushalt 2026. Angesprochen werden nicht alle Seiten im Haushaltsplanentwurf, sondern nur die beratungsbedürftigen Produkte.

314191 – Zuwendungen für laufende Zwecke vom Land – Digitalpakt

Der Digitalpakt 2.0 kann, wie geplant, 2026 starten. Ausgehend von einer ähnlichen Verteilung, wie zuvor beim „Digitalpakt 1.0“, ist in 2026 eine Förderung von insgesamt 184.532 EUR, verteilt auf die vier Grundschulen, vorgesehen.

21120 – Grundschule am Pietzmoor (S. 133 – 140)

Invest-Nr. 2112025002 – GS Pietzmoor Ganztag (S. 140)

Peter Plümer berichtet, dass die Mittel aus dem Förderprogramm „Ganztag“ an der Grundschule am Pietzmoor für einen Mensaausbau beantragt werden sollen. Dafür sind in 2027 Baukosten in Höhe von 1.535.000 EUR mit einer Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.

Die Haushaltsansätze werden nach vorgelegter Kostenkalkulation der Architekten wie folgt geändert:

Zuwendung Ganztag

681100

2027: von 0 EUR auf 300.000 EUR

2028: von 200.000 EUR auf 425.000 EUR

2029: von 425.000 EUR auf 0 EUR

Ausstattung

783110

2027: von 0 EUR auf 100.000 EUR

2028: von 100.000 EUR auf 0 EUR

Hochbaumaßnahme

787100

2027: von 0 EUR auf 1.410.000 EUR + Verpflichtungsermächtigung

2028: von 924.000 EUR auf 0 EUR

Aufzug

787100

2027: von 0 EUR auf 100.000 EUR + Verpflichtungsermächtigung

2028: von 100.000 EUR auf 0 EUR

Rollstuhl-WC

787100

2027: von 0 EUR auf 25.000 EUR + Verpflichtungsermächtigung

2028: von 25.000 EUR auf 0 EUR

Antrag der Gruppe SPD/GRÜNE: Sperrvermerk zur Umsetzung der Maßnahme „Ganztagsausbau an der Grundschule am Pietzmoor“

Carsten Gevers stellt im Namen der Gruppe SPD/GRÜNE den Antrag auf Einrichtung eines Sperrvermerkes zur Umsetzung der Maßnahme „Ganztagsausbau an der Grundschule am Pietzmoor“.

Karl-Ludwig von Danwitz äußert Bedenken, dass dies den Prozess verzögern könnte.

Meike Moog-Steffens verweist auf die kurzfristige Antragstellung des Programms und stellt klar, dass sich die Maßnahme durch die Einrichtung eines Sperrvermerks verzögern würde.

Nach einer kurzen Diskussion lässt Hendrikje Köster über diesen Antrag abstimmen.

Beschluss

Die Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahme „Ganztagsausbau an der Grundschule am Pietzmoor“ wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Ja 5 Nein 3 Enthaltung 2

Anmerkung der Verwaltung:

Mit Datum vom 01.12.2025 hat die Gruppe SPD/GRÜNE mitgeteilt, dass der Sperrvermerk aufgehoben werden kann.

21161 – 21164 Ganztagsbetreuung an den Grundschulen (S. 157 – 168)

431100 - Zuweisungen an Land

Die Kosten für den Ganztags steigen jährlich und sollten deshalb gesenkt oder gedeckelt werden. Aus diesem Grund fanden Gespräche zwischen Peter Plümer, Denise Riebesell und den Schulleitungen zu Einsparpotentialen im Ganztags in den Grundschulen statt, wobei sie unverzüglich umsetzbare Möglichkeiten feststellten. Die Gruppengrößen werden grundsätzlich auf Klassengröße angehoben, also von bisher 12 bis 14 Kindern auf 26 Kinder. Bei Personalüberhang sollte das Personal sozialverträglich abgebaut werden. Zudem werden Kooperationen mit Vereinen oder anderen Institutionen zur Kostensenkung angestrebt. Diese Entwicklungen sind in den Haushaltsansätzen für 2026 bis 2029 berücksichtigt.

Die Gesamtkosten für den Ganztagsbetrieb werden in 2026 in Höhe von etwa 484.500 EUR erwartet, wobei der Anteil der Stadt Schneverdingen 370.500 EUR beträgt. In 2024 waren es insgesamt 482.200 EUR und der Anteil der Stadt Schneverdingen lag bei 372.000 EUR.

54100 – Gemeindestraßen (S. 404 – 419)

421213 – Schulwegsicherung (S. 404)

Denise Riebesell stellt die geplanten Maßnahmen zur Schulwegsicherung an der Grundschule am Osterwald und der Grundschule in Hansahlen anhand von Lageplänen, digital in der Anlage 1 und 2, dar.

Tatjana Bautsch erwähnt, dass auch die KGS Schneverdingen von den Maßnahmen an der Grundschule am Osterwald profitieren wird und lobt die Maßnahmen zur Schulwegsicherung.

II. 36504 – 36533 Kindertagesstätten (S. 210 – 283)

Yvonne Keuser-Ladeur erläutert die Produkte der Kindertagesstätten. Angesprochen werden ebenfalls nur beratungsbedürftige Ansätze.

314100 - KiTa-Förderung des Landes Niedersachsen

Das Land Niedersachsen wird die Kommunen ab 2026 jährlich mit mindestens 250 Mio. EUR unterstützen. Diese Mittel sollen dynamisch nach den Tarifabschlüssen gesteigert werden. Der Landeszuschuss zu den Betriebskosten der Kindertagesstätten soll helfen, insbesondere die Unterdeckung bei den Personalkosten aufgrund der Beitragsfreiheit im Elementarbereich abzufedern. Der Anteil für die Stadt Schneverdingen ergibt sich aus dem relativen Anteil an der Finanzhilfe. Für die Jahre 2026 bis 2029 wird ein Betrag in Höhe von 590.000 EUR erwartet. Die Summe wird analog zur Landkreisförderung auf die einzelnen Kindertagesstätten verteilt.

314200 - KiTa-Förderung des Landkreises Heidekreis

Der Landkreis Heidekreis beteiligt sich in 2026 gemäß der seit dem 01.01.2025 geltenden Vereinbarung an den Betriebskosten der Kindertagesstätten mit insgesamt 22 Mio. EUR. Der Anteil der Stadt Schneverdingen (14,34 %) wurde mit 3,15 Mio. EUR veranschlagt und proportional nach Höhe der Finanzhilfe des Landes zu den Personalkosten auf die Produkte der Kindertagesstätten verteilt.

431800 - Defizitausgleich an die Träger der Kindertagesstätten

Im Haushalt 2026 sind 7,9 Mio. EUR als Defizitausgleich an die Träger der Kindertagesstätten veranschlagt. Der in den Kostenvoranschlägen ermittelte Zuschussbedarf wurde erstmals mit einer pauschalen Kürzung um 4 % übernommen. In den vergangenen Jahren waren es 3%. Trotz dieser Kürzungen sind regelmäßig deutliche Überzahlungen an die Kitas entstanden, welche im Nachgang an die Stadt zurückgeführt werden mussten. Um den städtischen Haushalt nicht stärker als nötig zu belasten, wurde mit den Trägern im Vorfeld diese neue Vorgehensweise abgestimmt.

Die Kostenvoranschläge für die Kindertagesstätten wurden in den Kuratoriumssitzungen im Juni vorberaten.

Im Vergleich zum Haushalt 2025 ergibt sich eine Kostensteigerung um rund 430.000 EUR. Diese ergibt sich vorwiegend aus den Personalkostensteigerungen aufgrund der Tarifvereinbarungen.

681200 - Landkreisförderung zur Schaffung von KiTa-Plätzen

Der Landkreis Heidekreis beteiligt sich gemäß der seit dem 01.01.2025 geltenden Vereinbarung an den Investitionskosten. Die Neuschaffung von Betreuungsplätzen,

eine grundhafte Sanierung oder einen Ersatzneubau bezuschusst der Landkreis Heidekreis in folgender Höhe:

- Krippenbereich bis zu 26.000 EUR pro Platz,
- Elementarbereich bis zu 16.000 EUR pro Platz und
- Wandlung von Elementar- zu Krippenplätzen oder umgekehrt bis zu 3.500 EUR pro Platz.

Die Investitionskostenzuschüsse werden in dieser Höhe, maximal jedoch in Höhe von 50% der Gesamtkosten geleistet.

36510 - Integrative DRK-Kindertagesstätte Johanna-Friederike-Griffel (S. 213 - 217)

431800 - Zuschüsse an übrige Bereiche (S.213)

Auf Hinweis des Trägers, dass die Heizung abgängig und für 70.000 EUR zu erneuern sei, wurde ein solcher Betrag zunächst eingeplant und ist in dem Betrag in Höhe von 1.311.000 EUR enthalten.

Da das vorhandene Gebäude mittelfristig durch Neubauten an dortiger und anderer Stelle ersetzt werden soll, wurde von der Stadt geprüft, ob die vorhandene Heizung mit einem geringeren finanziellen Aufwand in Betrieb gehalten werden kann.

Letztlich hat der DRK Ortsverein am 22.10.2025 ein aktuelles Angebot für die notwendige Instandsetzung der in die Jahre gekommenen Heizungsanlage vorgelegt, welches sich auf rund 17.000 EUR beläuft. Somit verringert sich das Defizit um 53.000 EUR und es ergibt sich abzüglich der pauschalen Kürzung in Höhe von 4% ein neuer Gesamtbetrag in Höhe von 1.257.100 EUR.

Invest.-Nr. 3651023020 - Integrative DRK-Kindertagesstätte Johanna-Friederike-Griffel (S. 217)

Die aktuellen Planungen beruhen auf der kürzlich vorgestellten Bevölkerungsprognose und der sich daraus ableitenden Bedarfsplanung für den KiTa-Bereich.

Geplant ist ein investiver Zuschuss an den Träger zur Sanierung und Umstrukturierung zu einer dreigruppigen KiTa:

2028/2029

+ 4.063.000 EUR Planungs- und Baukosten
+ 200.000 EUR Ausstattungskosten
- 1.190.000 EUR Landkreisbeteiligung zur Schaffung von 15 Krippenplätzen und 50 Elementarplätzen
= 3.073.000 EUR Eigenanteil Stadt Schneverdingen

36511 - Integrative DRK-Kindertagesstätte Wintermoor (S. 218 - 222)

Invest.-Nr. 3651126001 Integrative DRK-Kindertagesstätte Wintermoor (S.222)

20.000 EUR sind für die Errichtung eines neuen Abstellgebäudes auf dem Außengelände eingeplant. Der bisher genutzte Schuppen ist abgängig und eine Instandsetzung nicht mehr wirtschaftlich.

36512 - Ev.-luth. Kindergarten am Jordan (S. 223 - 227)

Invest.-Nr. 3651226010 - Kindergarten am Jordan (S. 227)

15.000 EUR sind für die Erweiterung der Küche um eine Spülstraße eingeplant. Der aktuell vorhandene Industriegeschirrspüler allein ist nicht ausreichend, um die Abläufe in der Küche bedarfsgerecht und nach den vorgegebenen Hygienestandards zu gewährleisten. Einhergehend mit diesen Investitionskosten sind die Aufwendungen für die bauliche Maßnahme in Höhe von 9.000 EUR unter der Position 421190 eingeplant.

431800 - Zuschüsse an übrige Bereiche

Nach dem Wechsel des Anbieters für die Mittagsverpflegung umfasst die tägliche Zubereitung des Essens sowie die Vor- und Nachbereitung eine Vielzahl von Aufgaben. Durch die Kombination von Frühstück und Mittagsverpflegung (aktuell werden 105 Kinder versorgt) entsteht ein deutlich erhöhter zeitlicher Aufwand, der mit den bislang 10 Wochenstunden der hauswirtschaftlichen Unterstützungskraft nicht mehr leistbar war. Infolgedessen wurden die Stunden auf 15 Wochenstunden angepasst, was eine Kostensteigerung von rund 6.500 EUR ausmacht.

36513 - Ev.-luth. Kindergarten Regenbogen (S. 228 - 232)

431800 - Zuschüsse an übrige Bereiche (S. 228)

Die Sanitärräume der Katzen- und der Fröschegruppe sind sanierungsbedürftig. Für die Instandsetzung und für den Austausch der Wasch- und Toilettenbecken sind insgesamt 57.500 EUR eingeplant.

Das Außengelände soll nach Abschluss der Bauarbeiten (Anbau von Mensa und Bewegungsraum, Dacherneuerung) neugestaltet werden. Hierfür sind 73.000 EUR eingeplant, wobei sich die Kosten durch noch zu akquirierende Spenden voraussichtlich reduzieren werden.

36514 - Kooperative Kindertagesstätte Lüttenhof (S. 233 – 237)

Invest.-Nr. 3651426001 - Kindertagesstätte Lüttenhof (S. 237)

4.500 EUR sind für die Errichtung eines Spielhauses auf dem Außengelände des Krippenbereiches eingeplant.

36515 - Kindergarten Insel (S. 238 - 243)

Invest.-Nr. 3651523002 - Neubau Kindertagesstätte Insel (S. 242)

Als Neubau ist eine zweigruppige Kindertagesstätte mit insgesamt 10 Krippenplätzen und 30 Elementarplätzen geplant (1 Elementargruppe mit 25 Plätzen im OG und 1 altersübergreifende Gruppe mit 10 Krippen- und 5 Elementarplätzen im EG). Aufgrund einer Kostenschätzung des Planungsbüros ist eine Anpassung der Haushaltsansätze erforderlich:

2023-2026

- + 300.000 EUR Ansatz 2023
- + 1.000.000 EUR Ansatz 2024
- + 700.000 EUR Ansatz 2025
- + 600.000 EUR Ansatz 2026
- + 30.000 EUR Außenspielgerät
- + 132.000 EUR Ausstattungskosten
- 740.000 EUR Landkreisbeteiligung zur Schaffung von 10 Krippenplätzen und

30 Elementarplätzen
= 2.022.000 EUR Eigenanteil Stadt

36516 - Kindertagesstätte Heidekäfer (S. 244 - 248)

431800 - Zuschüsse an übrige Bereiche (S. 244)

Für die Installation von Akustikelementen zur Verbesserung der Akustik in den Gruppenräumen und auf den Fluren aus Gründen des Arbeitsschutzes sowie für die noch fehlende Ausstattung des Gruppenraumes der zusätzlichen Kleingruppe sind insgesamt 21.000 EUR eingeplant.

36519 - Kindertagesstätte Lerchenstert (S. 259 - 261)

Invest.-Nr. 3651926010 - Neubau Kindertagesstätte Lerchenstert (S. 261)

Die aktuellen Planungen beruhen auf der kürzlich vorgestellten Bevölkerungsprognose und der sich daraus abgeleiteten Bedarfsplanung für den KiTa-Bereich.

Der Neubau wird als Ersatzneubau für die KiTa Johanna-Friederike-Griffel umgesetzt. Der Träger erhält einen Zuschuss in Höhe der Investitionskosten zum Bau einer dreigruppigen KiTa:

2026-2028

+ 3.900.000 EUR Planungs- und Baukosten
+ 200.000 EUR Ausstattungskosten
- 1.190.000 EUR Landkreisbeteiligung zur Schaffung von 15 Krippenplätzen und 50 Elementarplätzen
= 2.910.000 EUR Eigenanteil Stadt

Somit werden durch diesen Neubau und den Ersatzneubau in der Overbeckstraße wieder Kapazitäten für insgesamt sechs Gruppen geschaffen, jedoch keine zusätzlichen Plätze.

36530 - Kindertagesstätte Heber (S. 262 - 266)

Invest.-Nr. 3653026001 - Kindertagesstätte Heber (S. 266)

5.000 EUR sind für ein neues Spielgerät im Außenbereich eingeplant.

Invest.-Nr. 3653028001 - Kindertagesstätte Heber Erweiterung (S. 266)

Im Rahmen der bereits zuvor erwähnten Bevölkerungsprognose und des sich daraus ableitenden KiTa-Platzbedarfes wurde der Standort Heber noch einmal betrachtet. Die aktuelle bauliche Struktur lässt aufgrund eines fehlenden Schlaf- und Differenzierungsraumes keine ganztägige Betreuung der altersübergreifenden Gruppe zu. Eine Ausweitung der Betreuungszeiten sowie die Schaffung weiterer Betreuungsplätze sind notwendig, um auch zukünftig eine zeitgemäße Betreuung anbieten zu können und der hohen Platznachfrage gerecht zu werden.

Geplant ist deshalb eine Erweiterung zu einer zweigruppigen KiTa mit insgesamt 10 Krippenplätzen und 30 Elementarplätzen, beginnend in 2028.

2028-2029

+ 2.815.000 EUR Baukosten

+ 132.000 EUR Ausstattungskosten

- 740.000 EUR Landkreisbeteiligung zur Schaffung von 10 Krippenplätzen und 30
Elementarplätzen

= 2.207.000 EUR Eigenanteil Stadt

36531 - Kindertagesstätte Schülern (S. 267 - 271)

Invest.-Nr. 3653227001 - Kindertagesstätte Schülern (S.271)

40.000 EUR sind in 2027 für die barrierefreie Erschließung entweder über eine Rampe oder einen Lift eingeplant. Hierüber ist noch keine abschließende Entscheidung getroffen worden.

36532 - Kindertagesstätte Lünzen (S. 272 - 277)

443150 - Sachverständige, Gericht u.a. (S. 272)

Für das Vergabeverfahren der Trägerschaft fallen Kosten von rund 15.400 EUR an.

Invest.-Nr. 3653226001 - Kindertagesstätte Lünzen (S. 277)

8.000 EUR sind für eine Nestschaukel und ein Spielgerät auf dem Außengelände des Krippenbereiches eingeplant.

36533 - Kindertagesstätte Wesseloh (S. 278 - 283)

443150 - Sachverständige, Gericht u.a. (S. 278)

Für das Vergabeverfahren der Trägerschaft fallen Kosten von rund 7.700 EUR an.

Invest.-Nr. 3653326001 - Kindertagesstätte Wesseloh (S. 283)

4.000 EUR sind für die Beschaffung eines Balancierpfades als Ersatzspielgerät anstatt des abgängigen Karussells im Außenbereich eingeplant.

Beschluss

Der Haushaltsplanentwurf 2026 wird unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 8 Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

TOP 9 Schließung der Sitzung

Hendrikje Köster schließt mit einem Dank an die Anwesenden um 19:03 Uhr die Sitzung.

Geschlossen:

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer(in)

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

Schneverdingen,

Bürgermeisterin

Anlagen:

Anlage 1 – Lageplan Schulwegsicherung Grundschule am Osterwald (nur digital)

Anlage 2 – Lageplan Schulwegsicherung Grundschule in Hansahlen (nur digital)